

## **Ergebnisprotokoll**

der 4. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Klima  
(VIII. Wahlperiode)  
am 16.08.2012

**Tagungsort:** Sitzungssaal 8A/B UG beim Regionalverband FrankfurtRheinMain,  
Poststraße 16 in Frankfurt am Main

**Beginn:** 9:00 Uhr **Ende:** 9:45 Uhr

**Teilnehmer:** Herr Dr. Dapp, Ausschussvorsitzender

Herr Astheimer	Herr Janat	Herr Schneider, J.
Herr Berg	Herr Kötter i.V.	Herr Schneider, K.-H.
Herr Filges	Herr Lehner	Frau Simon
Herr Geiß	Herr Podstatny	Herr Sudra
Herr Herkströter i.V.	Herr Röttger i.V.	

**Fraktionsvorsitzende:** Herr Kaufmann Herr Schindler

**Fraktionsgeschäftsführerin:** Frau Suffert

**Obere Landesplanungsbehörde:** Herr Dr. Beck  
Frau Güss  
Herr Krämer  
Frau Wittersheim

**Schriftführerin:** Frau Scheuermann

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Klima
2. Aufstellung des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar;  
Anhörung gemäß § 10 Abs. 1 Landesplanungsgesetz Rheinland-Pfalz  
**Drs. Nr. VIII / 29.0**
3. Anhörung durch den Ausschuss für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Hessischen Landtags zum
  - a) Gesetzentwurf der Fraktion der SPD für ein Hessisches Energie-Konjunktur-Gesetz  
Drucks. 18/5597 sowie
  - b) Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Hessisches Energiezukunftsgesetz  
Drucks. 18/5725
4. Mitteilung über den aktuellen Stand der Umsetzung des Hessischen Energiegipfels insbesondere über den Stand der Fortschreibung des Landesentwicklungsplans und der regionalen Energiekonzepte in Hessen  
siehe auch: [www.landesplanung-hessen.de/landesentwicklungsplan/anderungsverfahren-2012](http://www.landesplanung-hessen.de/landesentwicklungsplan/anderungsverfahren-2012)
5. Anfragen und Mitteilungen

**zu TOP 1:** Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Klima (UEK)

Der Vorsitzende des UEK, **Herr Dr. Klaus Dapp**, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist.

Gegen die vorliegende Tagesordnung gab es keine Einwendungen.

Das Protokoll der 3. Sitzung des UEK wurde genehmigt.

**zu TOP 2:** Aufstellung des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar;  
Anhörung gemäß § 10 Abs. 1 Landesplanungsgesetz Rheinland-Pfalz  
**Drs. Nr. VIII / 29.0**

**Herr Sudra (CDU)** teilte mit, dass seine Fraktion - vorbehaltlich der Stellungnahme des Kreises Bergstraße - der **Drs. VIII / 29.0** zustimmen werde.

**Herr Röttger (CDU)** ergänzte, dass mit der Stellungnahme des Kreises im Laufe des heutigen Nachmittags gerechnet werde.

Für die **SPD-Fraktion** teilte **Herr Podstatny** mit, dass auch diese der Drs. Nr. VIII / 29.0 zustimmen werde.

**Herr Kaufmann (DIE GRÜNEN)** erklärte, dass auch seine Fraktion der **Drs. Nr. VIII / 29.0** grundsätzlich zustimme. Dessen ungeachtet beantragte er zur Klarstellung auf Seite 8, letzter Absatz, den 3. Satz wie folgt zu ändern:

„Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann keine belastbare Aussage getroffen werden, welche der im Entwurf des Einheitlichen Regionalplans dargestellten Vorranggebiete für die Windenergienutzung im Landkreis Bergstraße in den sachlichen Teilplan Erneuerbare Energien Südhessen übernommen werden können, wo die Ausschlussbereiche liegen und ~~eb~~ ggf. **welche** weiteren Flächen **voraussichtlich** als Windvorrangflächen für den Teilplan Erneuerbare Energien Südhessen identifiziert werden ~~müssen~~.“

Auch die **FDP-Fraktion** werde der Vorlage zustimmen, berichtete **Herr Geiß**. Er bat um Information, wie mit den von der RVS gegebenen Anregungen, zum Beispiel zum Thema Regionale Grünzüge, jetzt umgegangen werde.

**Herr Krämer** erläuterte, dass die Stellungnahme der RVS an den Verband Region Rhein Neckar weitergeleitet werde. Dieser werde die Stellungnahme in den Abwägungsprozess mit einbeziehen. Das Ergebnis dieser Abwägung müsse abgewartet werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ **Herr Dr. Dapp** zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion DIE GRÜNEN abstimmen.

**Beschluss:** Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Klima stimmt dem Änderungsantrag der Fraktion DIE GRÜNEN einstimmig zu.

Anschließend ließ **Herr Dr. Dapp** über die **geänderte Drs. Nr. VIII / 29.0** abstimmen.

**Beschluss:** Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Klima stimmt der geänderten **Drs. Nr. VIII / 29.0** einstimmig zu.

**zu TOP 3:** Anhörung durch den Ausschuss für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Hessischen Landtags zum

- a) Gesetzentwurf der Fraktion der SPD für ein Hessisches Energie-Konjunktur-Gesetz Drucks. 18/5597 sowie
- b) Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Hessisches Energiezukunftsgesetz Drucks. 18/5725

Zu TOP 3 b) Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Hessisches Energiezukunftsgesetz - Drucks. 18/5725 legte **Herr Schindler (SPD)** einen gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und DIE GRÜNEN vor. Zu TOP 3a) Gesetzentwurf der Fraktion der SPD für ein Hessisches Energie-Konjunktur-Gesetz - Drucks. 18/5597 kündigte er für die HPA-Sitzung einen Ergänzungsantrag an.

**Herr Sudra (CDU)** informierte, dass seine Fraktion der Drs. VIII / 31.0 in der vorgelegten Form zustimmen werde.

**Herr Podstatny (SPD)** erklärte, dass es im Gesetzentwurf der Landesregierung Defizite gebe, die eine Umsetzung der angestrebten Energiewende erschwerten.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ **Herr Dr. Dapp** zunächst über den gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und DIE GRÜNEN abstimmen.

**Beschluss:** Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Klima stimmt dem gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und DIE GRÜNEN mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und DIE GRÜNEN, gegen die Stimmen der CDU- und FDP-Fraktion zu.

Herr Janat (SPD) kündigte für die HPA-Sitzung zum Gesetzentwurf der Fraktion der SPD für ein Hessisches Energie-Konjunktur-Gesetz (§ 9 Abs.4) einen Änderungsantrag an.

Nach kurzer Diskussion verständigte man sich darauf, in der heutigen Sitzung keine Empfehlung zur **Drs. Nr. 31.0** zu beschließen, sondern dies auf die morgige Sitzung des HPA zu vertagen.

**zu TOP 4:** Mitteilung über den aktuellen Stand der Umsetzung des Hessischen Energiegipfels insbesondere über den Stand der Fortschreibung des Landesentwicklungsplans und der regionalen Energiekonzepte in Hessen

**Frau Güss** verwies auf ihre Aussagen im AK Energie. Ergänzend teilte sie mit, dass die digitalen Daten zum Vogelgutachten, dem Fledermausgutachten sowie dem Biotopverbundkonzept für die Wildkatze gestern freigegeben worden seien und nun zeitnah an die Fachdezernate weitergeleitet würden.

Unter Hinweis auf die im AK Energie geäußerte Bitte, die regionalen Energiekonzepte, die derzeit vom HMWVL noch nicht endabgenommen seien, vor deren Veröffentlichung im UEK und im AK Energie zu präsentieren, schlug sie die Durchführung einer gemeinsamen Sitzung von UEK und AK Energie vor.

Gegen diesen Vorschlag gab es keinen Widerspruch, so dass die obere Landesplanungsbehörde mit dem HMWVL, den Gutachtern sowie den Vorsitzenden des AK Energie und des UEK einen entsprechenden Termin suchen wird.

**Herr Dr. Dapp** fragte, wann mit der Fertigstellung der Überarbeitung der Regionalen Energiekonzepte durch die Gutachter zu rechnen sei. Des Weiteren bat er um Information zum weiteren Vorgehen bezüglich des Abstandsradius zu Flugsicherungsanlagen.

**Frau Güss** erklärte, dass es keine konkrete Aussage zum Zeitpunkt der Endabnahme der Regionalen Energiekonzepte durch das HMWVL gebe.

Weiterhin wies sie darauf hin, dass man sich derzeit in Gesprächen mit dem Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (BAF) sowie der Deutschen Flugsicherung (DFS) befinde und hoffe, in der nächsten Sitzung des AK Energie Ergebnisse präsentieren zu können.

**Frau Simon (DIE GRÜNEN)** ergänzte aus Sicht des Regionalverbandes, dass auch noch inhaltliche Änderungen an den Energiekonzepten vorgenommen werden müssten. Es sei unverständlich, dass die Erstellung der Regionalen Energiekonzepte so viel Zeit in Anspruch nehme. Zur Problematik der Abstandsflächen der DFS erklärte sie, dass bei Annahme eines Radius von 15 km im Gebiet des Regionalverbandes das 2 % Ziel nicht zu erreichen sei.

**Frau Wittersheim** erläuterte, dass man nicht grundsätzlich davon ausgehen könne, dass in dem von der DFS geforderten 15 km Radius keine WEA errichtet werden können. Die DFS

habe bereits Genehmigungen zu konkreten Standorten ausgesprochen. Eine Stellungnahme zu den Suchräumen werde jedoch von der DFS als zu aufwändig erachtet.

**Herr Berg (SPD)** schlug vor, die Flächen, die ausschließlich vom DFS-Radius betroffen sind und bei denen keine anderen Kriterien gegen die Errichtung von WEA sprechen, im Planentwurf als „optionale“ Flächen darzustellen.

Unter Hinweis auf die angestrebte Ausschlusswirkung, die keine Ausnahmen zulasse, sah **Herr Kaufmann (DIE GRÜNEN)** diesen Vorschlag als rechtlich bedenklich an. Er kritisierte das Verhalten der DFS, die ohne eine nachvollziehbare Begründung zu nennen, die Entwicklung beim Thema erneuerbare Energien erheblich behindere.

**Herr Herkströter (CDU)** bittet um Prüfung, wie viele Anträge auf Errichtung von WEA es derzeit gebe, die in einem 15 km Radius um Anlagen der Flugsicherung liegen.

Windkraftanlagen im 15 km Radius der Flugsicherungsanlagen:

Von 159 bestehenden, genehmigten bzw. im Genehmigungsverfahren befindlichen Anlagen im gesamten Regierungsbezirk Darmstadt liegen 102 Anlagen im 15 km Radius der Flugsicherungsanlagen (Bestand 70, genehmigt 5; im Verfahren 27)

#### **zu TOP 5:** Anfragen und Mitteilungen

Da keine Wortmeldungen vorlagen, beendete **Herr Dr. Dapp** um 9:45 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende des  
Ausschusses für Umwelt, Energie und Klima



(Dr. Klaus Dapp)

Die Schriftführerin

gez.: Conny Scheuermann